



ECC – das Herz der Sicherheitsbeleuchtung

In Gebäuden mit vielen autonomen Notleuchten ergibt sich immer wieder das Problem der Kontrolle aller Leuchten. Die manuelle Überwachung der Leuchten ist sehr zeitaufwendig und in manchen Fällen kann diese sogar den reibungslosen Betrieb des Objektes stören oder gefährden. Um dem entgegen zu wirken, wurde das ECC-System entwickelt, das den Betrieb der Notleuchten mit autonomer Versorgungsquelle überwacht. Das System führt nicht nur automatisch periodische Tests durch sondern

startet diese – konform zu den aktuellen Normen und Richtlinien - versetzt. Dadurch werden nicht alle Leuchten gleichzeitig getestet, die Notbeleuchtungsanlage bleibt einsatzbereit und ermöglicht einen gefahrlosen Betrieb. Das ECC-System überprüft den Zustand von Batterien, Leuchtmitteln und Ladeteilen, sowie die richtige Kommunikation zwischen den Einzelbatterieleuchten und dem Zentralüberwachungsgerät.

Besonderheiten

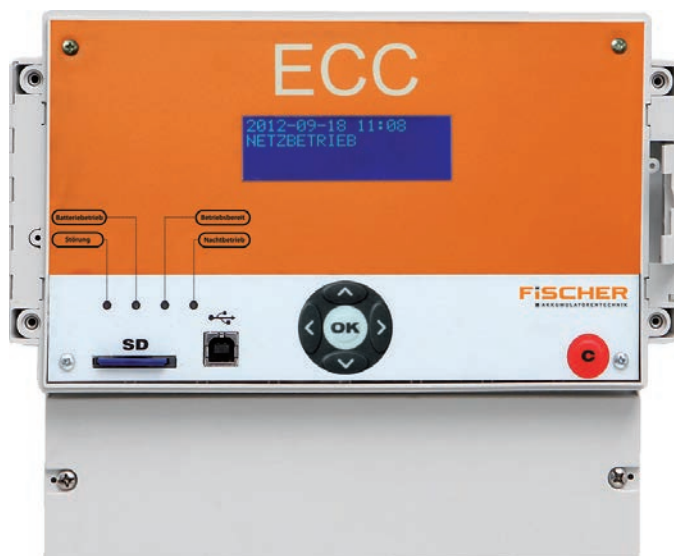
- Selbstadressierende Leuchten
- Im Normalbetrieb bis zu 1000 Leuchten und im Master-Slave-Betrieb bis 4000 Leuchten überwachbar
- Anschluss an GLZ (optional nur bei ECC-250)
- Autom. Funktionstest (wöchentlich oder monatlich)
- Prüfgruppen
- Speicherung der Log-Dateien auf SD-Karte
- Manueller Funktionstest für einzelne oder alle Endgeräte
- USB-Schnittstelle
- Manueller Betriebsdauertest für einzelne oder alle Endgeräte
- Manuelle Statusabfrage einzelner Endgeräte
- Großes alphanumerisches LC-Display (4 Zeilen á 20 Zeichen)
- Funktionstasten für Menüsteuerung und manuelle Funktionen
- Testzeitpunkte minutengenau einstellbar
- Notlichtblockierung
- Nachtschaltung (optional)

Technische Daten

- Netzanschluss: 230 V / 50 Hz
- Betriebstemperatur: +5°C bis 45°C
- Schutzklasse: II
- Länge Abgangskreise: 1200 m
- BUS-Topologie: Linear



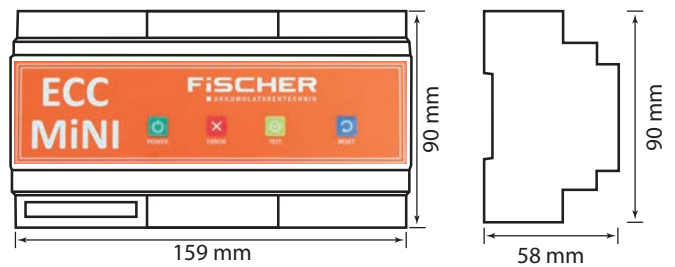
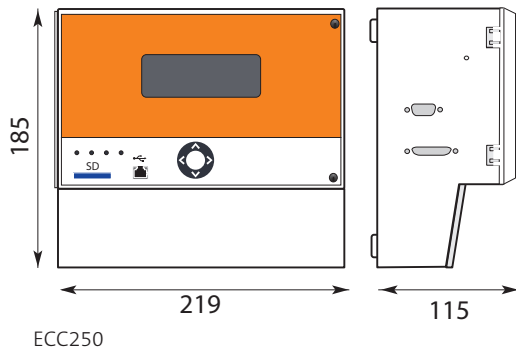
ECC-MiNI mit Status-LED's



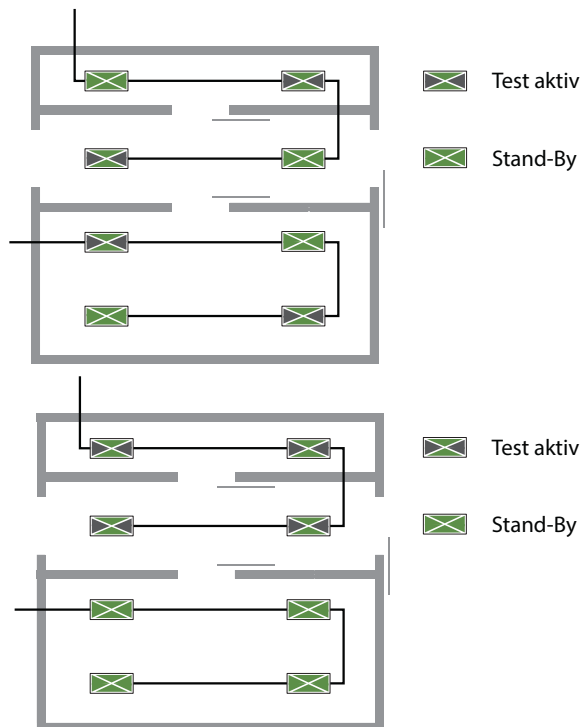
ECC-250 mit LC-Display und Status-LED's

	ECC-250	ECC-MiNI
Anzahl Kreiskarten	Max. 4	2
Anzahl Kreise	Max. 4	2
Anzahl Leuchten	1000	50
Statusanzeige	LC-Display, Status-LED's	Status-LED's
Anschlüsse	USB, SD-Kartenslot	Ethernet
Schutzart	IP54	IP20
Gehäuse	Polystyrol mit Klarsichtdeckel	Polystyrol
Batterie	6 V / 7,2 Ah (GPL672)	12 V / 1100 mAh (LiFePO4)
Montageart	Wandaufbau	Hutschiene 8TE
Maße (H x B x T)	185 x 219 x 115 mm	90 x 159 x 58 mm
Gewicht	4,3 Kg	0,5 Kg

Maßzeichnungen



Tests nach VDE 0711-400



Testbetrieb nach VDE 0711-400:

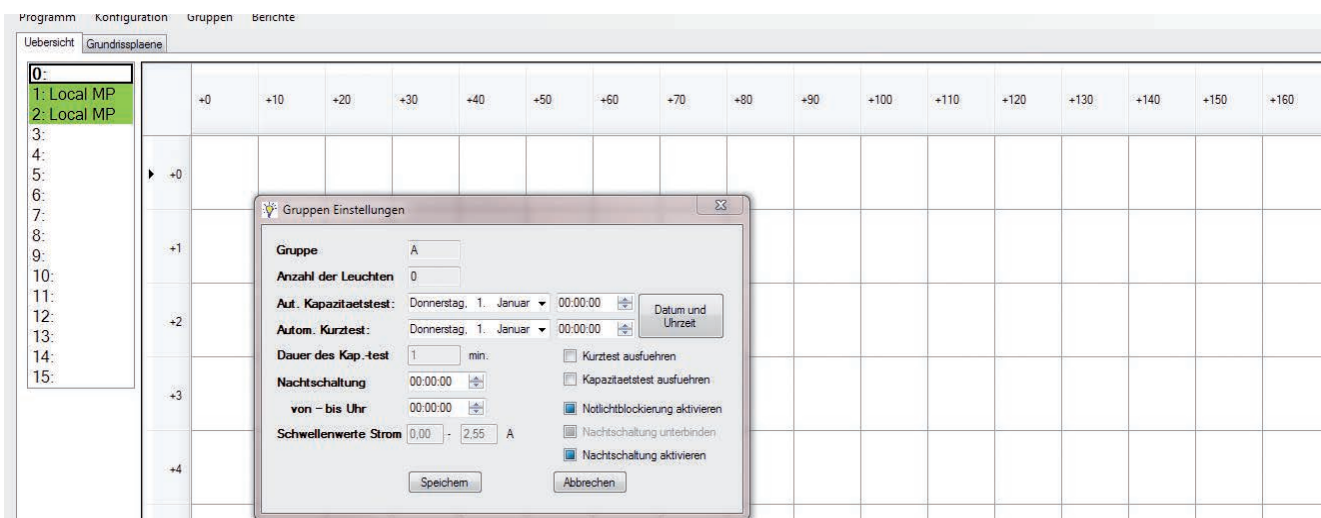
Werden die Kurz- und Betriebsdauertests konform zu den aktuellen Normen und Richtlinien durchgeführt, werden die Leuchten versetzt getestet. Daraus ergeben sich folgende Vorteile:

- Tests konform zu aktuellen Richtlinien
- Betriebssicherheit wird gewährleistet
- Einsatzbereitschaft der Notlichtanlage wird gewährleistet

Konventioneller Testbetrieb:

Während des konventionellen Testbetriebs werden alle Leuchten gleichzeitig getestet. Daraus ergeben sich folgende Nachteile:

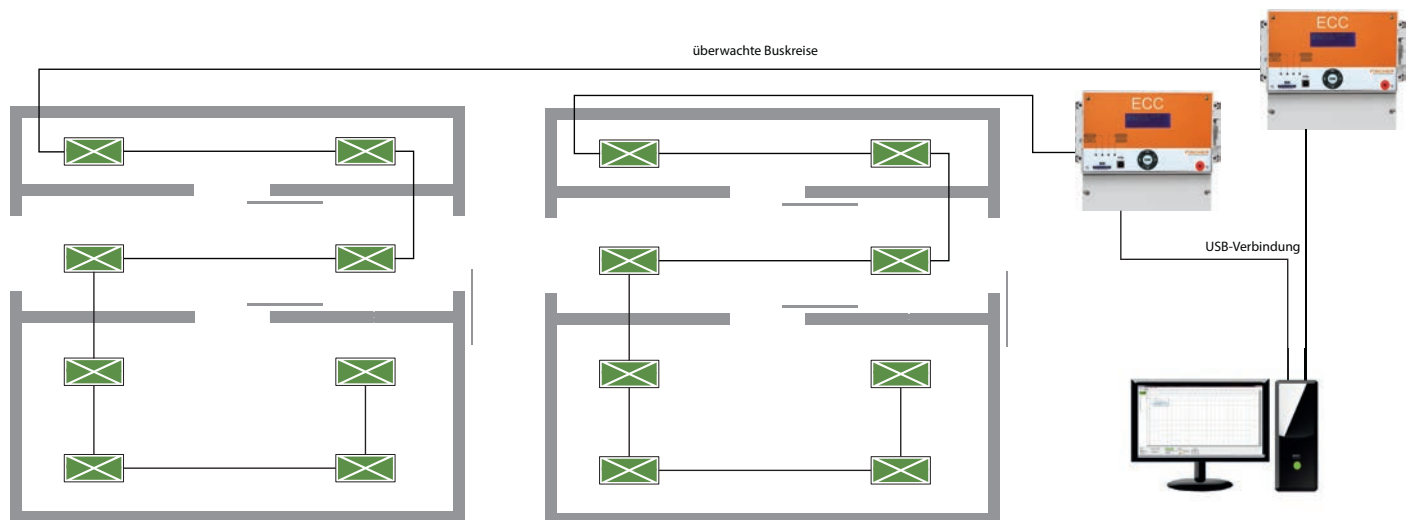
- Testbetrieb ist nicht zulässig
- Keine Betriebssicherheit gegeben
- Einsatzbereitschaft der Notlichtanlage kann nicht gewährleistet werden



Vernetzung

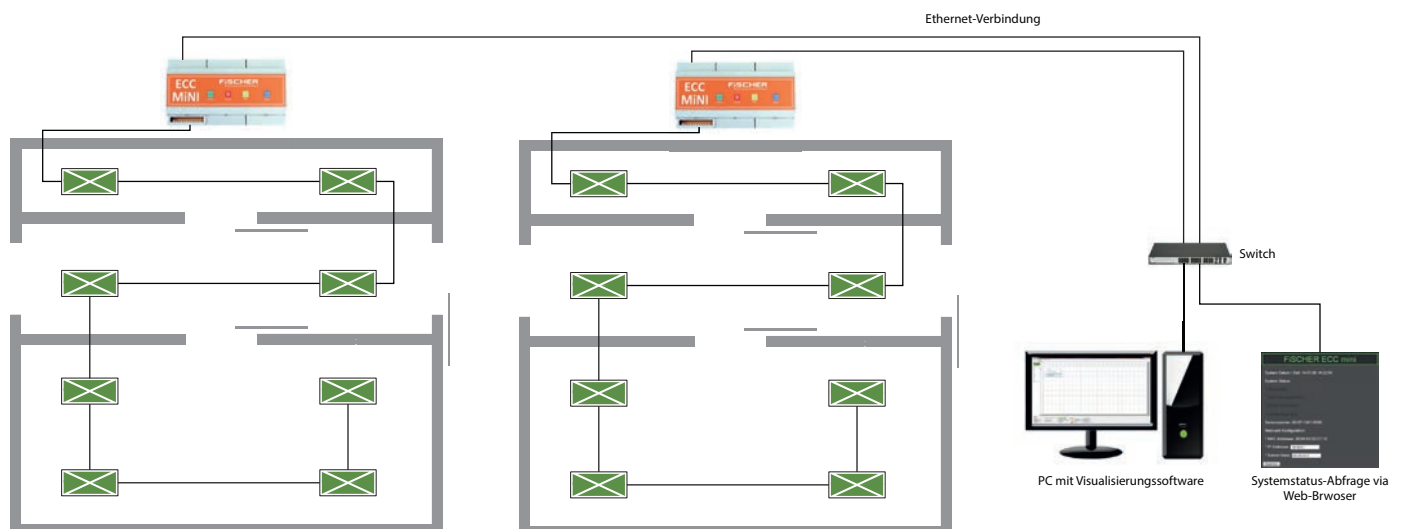
ECC250

Die ECC250 kann bis zu 1000 Leuchten überwachen und steuern. In größeren Objekten mit über 1000 Leuchten ist es möglich mehrere ECC-Systeme parallel zu installieren und so die nötige Kapazität zu schaffen. Um bei einer solchen Vielzahl von Leuchten den Überblick zu wahren können die ECC-Zentralüberwachungsgeräte, per USB an einen Computer angeschlossen und mit der zugehörigen Software konfiguriert und überwacht werden.



ECC-MiNI

Die ECC-MiNI kann bis zu 500 Leuchten überwachen und steuern. Da die ECC-MiNI - schneller als ihr großer Bruder ECC250 - an ihre Grenzen stößt, haben wir sie zusätzlich mit einer RJ45-Buchse ausgestattet. Dies ermöglicht nicht nur die Installation weiterer Leuchten sondern zusätzlich noch eine Dezentralisierung. So ist es erstmals möglich die Zentralüberwachungsgeräte lokal in den einzelnen Brandabschnitten zu installieren. Dank der Möglichkeit der Hutschienenmontage können die Geräte sogar direkt in der Unterverteilung untergebracht werden. Der Grundgedanke einer Zentralüberwachungsanlage geht hierbei nicht verloren, da die ECC-MiNI-Systeme weiterhin zentral überwacht werden können. Hierzu ist lediglich ein Computer mit der ECC-Software und einem Netzwerkzugang notwendig. Eine einfache Statusabfrage kann sogar direkt im Web-Browser und ohne zusätzliche Software erfolgen.



Ab Lager verfügbare Rettungszeichenleuchten mit ECC-Technik:



C4W383ECC

- Erkennungsweite 30 m
- Schutzart IP21
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Wand
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Universal Piktogrammset



C5U383ECC

- Erkennungsweite 30 m
- Schutzart IP21
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Universal
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Universal Piktogrammset



C6U383ECC

- Erkennungsweite 30 m
- Schutzart IP21
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Universal
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Universal Piktogrammset



S3U383ECC

- Erkennungsweite 22 m
- Schutzart IP40
- Schutzklasse I
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Universal
- Gehäuse Zinkor weiß
- Universal Piktogrammset



HAW383ECC

- Erkennungsweite 25 m
- Schutzart IP54
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Wand
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Universal Piktogrammset



A6E383ECC

- Erkennungsweite 25 m
- Schutzart IP20
- Schutzklasse I
- Leuchtmittel LED 5 W
- Montageart Einbau
- Gehäuse Zinkor weiß
- Universal Piktogrammset



ULU383ECC

- Erkennungsweite 18 m
- Schutzart IP54
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Universal
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Universal Piktogrammset



UHU383ECC

- Erkennungsweite 32 m
- Schutzart IP54
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Universal
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Universal Piktogrammset



W4U383ECC

- Erkennungsweite 27 m
- Schutzart IP32
- Schutzklasse I
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Universal
- Gehäuse Aluminium weiß
- Universal Piktogrammset



L4U383ECC

- Erkennungsweite 27 m
- Schutzart IP32
- Schutzklasse I
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Universal
- Gehäuse Aluminium gebürstet
- Universal Piktogrammset

Ab Lager verfügbare Sicherheitsleuchten mit ECC-Technik:



- Schutzart IP41
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W mit Rettungsweglinse
- Montageart Decke
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Leuchtenabstand 20 m bei 4 m Höhe



- Schutzart IP41
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W mit Flächenlinse
- Montageart Decke
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Leuchtenabstand 15 m bei 4 m Höhe



- Schutzart IP20
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W mit Rettungsweglinse
- Montageart Einbau
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Leuchtenabstand 20 m bei 4 m Höhe



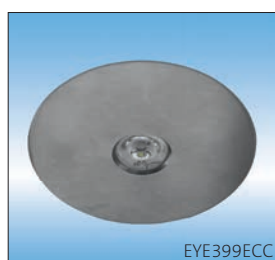
- Schutzart IP20
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W mit Flächenlinse
- Montageart Einbau
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Leuchtenabstand 15 m bei 4 m Höhe



- Schutzart IP54
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W
- Montageart Wand
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Leuchtenabstand 8 m bei 4 m Höhe



- Schutzart IP54
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED 3 W mit Flächenlinse
- Montageart Wand
- Gehäuse Kunststoff weiß
- Leuchtenabstand 21 m bei 4 m Höhe



- Schutzart IP20
- Schutzklasse I
- Leuchtmittel LED 3 W mit Flächenlinse
- Montageart Einbau
- Gehäuse Aluminium geb.
- Leuchtenabstand 15 m bei 4 m Höhe



- Schutzart IP20
- Schutzklasse I
- Leuchtmittel LED 3 W mit Flächenlinse
- Montageart Einbau
- Gehäuse Zinkor weiß
- Leuchtenabstand 15 m bei 4 m Höhe



- Schutzart IP21
- Schutzklasse I
- Leuchtmittel LED 3 W mit Flächenlinse
- Montageart Decke
- Gehäuse Zinkor weiß
- Leuchtenabstand 15 m bei 4 m Höhe



- Schutzart IP20
- Schutzklasse II
- Leuchtmittel LED
- Montageart Universal
- Gehäuse Aluminium weiß
- Leuchtenabstand 7 m bei 4 m Höhe

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten

VORTEIL VON SELBSTÜBERWACHTEN EINZELBATTERIELEUCHTEN

Übersicht Selbstüberwachte Leuchten (SC/AT2) gegen nicht überwachte Leuchten			
Funktion	ohne Überwachungstechnik	SC-Technik	AT2-Technik
Einfarbige Status-LED	✓	✗	✗
Mehrfarbige Status-LED	✗	✓	✓
Anzeige des Batteriezustands	✗	✓	✓
Anzeige des Leuchtmittelzustands	✗	✓	✓
Anzeige des Ladezustands	✗	✓	✓
Optisches Signal bei kritischen Störungen	✗	✓	✓
Akustisches Signal bei kritischen Störungen	✗	✗	✓

Übersicht des geforderten Service nach DIN VDE0108-Teil100 08/2010			
Wöchentliche Funktionsprüfung	ohne Überwachungstechnik	SC-Technik	AT2-Technik
Umschaltung auf Batterie	per Hand an jeder Leuchte	automatisch	automatisch
Dokumentation im Prüfbuch	erforderlich nach Test jeder Leuchte	erforderlich - nur ablesen der Status-LED	erforderlich - nur ablesen der Status-LED
Monatliche Prüfung	ohne Überwachungstechnik	SC-Technik	AT2-Technik
Umschaltung auf Batterie	per Hand an jeder Leuchte	automatisch	automatisch
Prüfen der Umschaltung AV/SV	per Hand an jeder Leuchte	automatisch	automatisch
Dokumentation im Prüfbuch	erforderlich nach Test jeder Leuchte	erforderlich - nur ablesen der Status-LED	erforderlich - nur ablesen der Status-LED
Jährliche Prüfung	ohne Überwachungstechnik	SC-Technik	AT2-Technik
Umschaltung auf Batterie	per Hand an jeder Leuchte	automatisch	automatisch
Prüfen der Umschaltung AV/SV	per Hand an jeder Leuchte	automatisch	automatisch
Kapazitätstest über die volle Versorgungszeit	per Hand an jeder Leuchte	automatisch	automatisch
Sichtprobe auf Verschmutzung der Leuchten	erforderlich	erforderlich	erforderlich
Dokumentation im Prüfbuch	erforderlich nach Test jeder Leuchte	erforderlich - nur ablesen der Status-LED	erforderlich - nur ablesen der Status-LED